

## **Baudelaire, Charles: Der Tod der Liebenden (1844)**

- 1      Wir werden Lager tief wie Gräfte finden,
- 2      Die leichte Wohlgerüche übersprühn,
- 3      Und seltne Blumen werden sich uns winden,
- 4      Die unter schönrem Himmel uns erblühn.
  
- 5      Die letzten Glüten hauchend, die entschwinden,
- 6      Sind unsre Herzen Fackeln, licht und kühn,
- 7      Und lassen Feuer, die sie hold verbinden,
- 8      Aus unsrer Geister Zwillingsspiegeln glühn.
  
- 9      Wann Blau und Rosig abends mystisch scheinen,
- 10     Laß tiefen Blick uns tauschen, wie ein Weinen,
- 11     Ein Schluchzen, das nur Abschied atmen soll.
  
- 12     Dann schiebt ein Engel sacht zurück die Riegel,
- 13     Und neu belebt er, treu und liebevoll,
- 14     Die toten Flammen und die trüben Spiegel.

(Textopus: Der Tod der Liebenden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41688>)